

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand: Leerstand beenden: Räume in der Schwimm- und Sprunghalle am Europapark (SSE) endlich nutzbar machen

Beschluss-Nr.: VIII-1365/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 21.04.2020 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-0674/2018

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

2. Zwischenbericht

Leerstand beenden: Räume in der Schwimm- und Sprunghalle am Euro- pasportpark (SSE) endlich nutzbar machen!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 20. Sitzung am 28.11.2018 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0674/2018

„Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, die Nutzungsmöglichkeiten über die immer noch im Rohbau befindlichen Räume der Schwimm- und Sprunghalle am Europasportpark (SSE) zu analysieren und ein Nutzungskonzept zu erarbeiten. Insbesondere soll eine mögliche Nutzung der Räume durch anliegende Schulen und Sportvereine sowie für Bedarfe von bezirklichen Infrastrukturen geprüft werden. Das Prüfergebnis sowie eine eventuelle Interessenbekundung an der Nutzung von Räumen sind der BVV und der Senatsverwaltung bis spätestens April 2019 zu übergeben und vorzustellen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Gemäß Pressemitteilung der Senatskanzlei vom 24.03.2020 gibt es zum im Betreff genannten Ersuchen der BVV folgende Information und somit auch für das Bezirksamt Pankow einen aktuellen Sachstand, der hiermit wortgetreu zur Kenntnis gegeben wird:

„Der Senat hat heute auf Vorlage von Innen- und Sportsenator Andreas Geisel den Zwischenbericht an das Abgeordnetenhaus über die Entwicklung der ungenutzten Flächen der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark beschlossen.

Die ursprünglich zur Berliner Olympiabewerbung für die Olympischen Spiele 2000 geplante und 1998 an die Berliner Bäder-Betriebe übergebene Schwimm- und Sprunghalle des französischen Architekten Dominique Perrault wurde nie vollständig fertig gebaut. Im Innern des Gebäudekomplexes sind ca. 4.700 m² nicht ausgebaut und stehen leer. Darunter befinden sich Flächen, die ursprünglich für ein Parkhaus, eine Gegenstromanlage, einen Gastronomie- und einen Saunabereich vorgesehen waren. Insbesondere Sportvereine und -verbände, sonstige Sportanbieter und bezirkliche Einrichtungen sollen ihre Ideen und Bedarfe für eine Nutzung benennen. Vor einer abschließenden Entscheidung sollen verschiedene Varianten mit Blick auf Finanzierung und Machbarkeit miteinander verglichen werden. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport wird dann ein darauf basierendes Konzept erarbeiten.

Senator Geisel: „Wir wollen die Qualität des Standorts nutzen und ein attraktives Konzept entwickeln. Dabei stehen zusätzliche Angebote für Sportlerinnen und Sportler im Vordergrund. Aber auch die Eignung für soziale Einrichtungen werden wir prüfen.“

Die auf dem Dach des Velodroms und der Schwimmhalle befindlichen Grünflächen werden ebenfalls in die Überlegungen einbezogen. „Wir werden genau schauen, wie wir diese Grünfläche umgestalten können. Auch hier steht die sportliche Nutzung im Vordergrund“, Geisel weiter.“

Darüber hinaus hat die zuständige Senatsverwaltung auf nochmalige postalische Nachfrage des Bezirksamtes Pankow mit Antwortschreiben vom 09.03.2020 mitgeteilt, dass zu diesem Thema eine Projektgruppe gebildet wurde. Zudem wurde eine Vereinbarung zu den ersten erforderlichen Arbeitsschritten getroffen und auch eine Beteiligung des Bezirkes in Aussicht gestellt.

Es bleibt nun erst einmal abzuwarten, welchen Inhalt der angekündigte 1. Zwischenbericht an das Abgeordnetenhaus haben wird und in welcher Art und Weise der Bezirk Pankow mitwirken kann oder soll.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

Siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

keine

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Facility Management und Gesundheit

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individual- verkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot		X	X			
Kulturangebot		X	X			
Freizeitangebot		X	X			
Partizipation in Entschei- dungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.

